

AKTUELL

Yachtclub Frankonia

Informationen
für Vereinsmitglieder
und
Freunde des
Wassersports

Inhalt:

Termine

Aktuelles

Berichte

H-Boot-WM
Manfred-Stahl-Regatta
Frankenpreis
H-Boot-DM
Frankonia-Cup
505er-Regatta
Jugendsegelwoche
Motorbootabteilung

Törnberichte

Große Sauerkraut Tour

Börse

Verwaltung

Arbeitsdienste im YCF

Neue Mitglieder

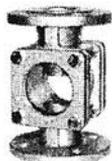
Geburtstage

**Ausgabe 4
Oktober 2007**

NORIS Armaturen

Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie



Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungsbau mit DIN- oder ANSI-Flanschen

Runde Schauglasarmaturen für den Schiffs-, Tank- oder Kesselbau



Muffenschaugläser für den Einbau in Benzin- oder Ölleitungen

NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

!!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg	09144 / 92 65 61
Hafenmeister Ramsberg	09144 / 92 75 50
Hafenmeister Pleinfeld	09144 / 92 75 54
Hafenmeister Enderndorf	09175 / 91 19
Wasserschutzpolizei für Ramsberg	09831 / 67 880
DLRG Ramsberg	09144 / 92 74 11
Büro Zweckverband Brombachsee	09144 / 571
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	09141 / 902-0
- Zulassungen (Herr Dommel)	09141 / 902-262
TÜV (Nürnberg)	0911 / 65 57 212

Segeln ist kein Kampfsport

In der Neuen Juristischen Wochenschrift (NJW) 29/2007 ist auf S. 2079ff ein juristischer Fachaufsatz von Rechtsanwalt Behrens, Hamburg, zur Thematik „Segeln als Kampfsport“ erschienen. Dieser unterstützt die Rechtsauffassung des Deutschen Segler-Verbandes, dass die Grundsätze zum Haftungsausschluss bei gefährlichen Sportarten nicht auf den Segelsport anzuwenden sind.

In der Vergangenheit haben sich Fälle gehäuft, in denen Versicherungen und Gerichte die gegenseitige Haftung zwischen Regattateilnehmern verneint haben. Sie berufen sich dabei auf ein Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH), das die allgemein anerkannten Grundsätze zur Inkaufnahme von Schädigungen bei regelgerechtem Kampfspiel grundsätzlich für anwendbar hält auf „Wettkämpfe mit nicht unerheblichem Gefahrenpotential, bei denen typischerweise auch bei Einhaltung der Wettkampffregeln oder geringfügiger Regelverletzung die Gefahr gegenseitiger Schadenszufügung besteht“. Insbesondere das OLG Karlsruhe hat diesen Grundsatz auf den Segelsport angewandt und wegen der vermeintlichen Gefährlichkeit des Segelns einen stillschweigenden Haftungsausschluss der Teilnehmer untereinander unterstellt.

Gemeinsam mit anderen Oberlandesgerichten hält der Deutsche Segler-Verband die Anwendung dieser Grundsätze auf den Segelsport für falsch. Die Wettfahrtsregeln Segeln beinhalten umfangreiche und eindeutige Regeln, wie sich Boote in einer Wettfahrt zu verhalten haben, damit es nicht zu einer Kollision und damit zu einem Schaden kommt (Regeln 10-19 WR). Beim Einhalten dieser Regeln kann es daher typischerweise gerade nicht zu Schadenszufügungen kommen. Verstöße gegen die Ausweichpflichten führen zu einer Disqualifikation oder Bestrafung des Teilnehmers, selbst wenn es zu keiner Berührung gekommen ist. Wenn es doch zu einer Berührung mit Schaden kommen sollte, kann sogar derjenige bestraft werden, der Wegerecht hat (Regel 14 WR). Dies zeigt, dass das Regelwerk im Segelsport eindeutig auf die Vermeidung von Berührungen ausgerichtet ist und die vom BGH aufgestellten Grundsätze zur Haftungsfreistellung auf den Segelsport keine Anwendung finden können.

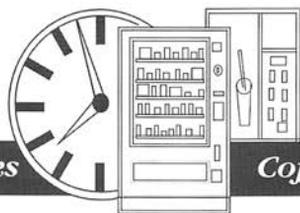
Um dies zu verdeutlichen, hat das DSV-Präsidium zum März 2007 beschlossen, zu Regel 68 der Wettfahrtsregeln Segeln (WR) folgenden Zusatz des DSV aufzunehmen: „Grundlegender Zweck dieser Wettfahrtsregeln ist die Vermeidung der Berührung zwischen Booten. Teilnehmer willigen mit Ihrer Teilnahme in keinen Haftungsausschluss ein, auch nicht bei geringfügigen Regelverletzungen.“ Regattaveranstalter sollten sowohl in der Ausschreibung als auch in der Segelanweisung die Geltung der Wettfahrtsregeln inklusive der Zusätze des DSV festlegen.

Johann Gg. Zölls

- Snackautomaten
- Getränkeautomaten
- Fotoautomaten
- Kaffeemaschinen



Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel. 09101 / 909390
Fax. 09101 / 9093925
Zoells@t-online.de



Snacks

Coffee

Drinks rund um die Uhr



und Freunde des Yachtclub Frankonia,

Wieder ist eine Saison zu Ende.

Die Mitglieder haben ihre Boote in die Winterlager gebracht und können sich ein wenig mehr ihren Familien widmen.

Nun ist auch die Zeit, Boote und Ausrüstung für die nächste Saison herzurichten.

Für Arbeiten an Booten, an Ausrüstungsgegenständen und am Clubheim werden - **wie immer** - freiwillige Helfer gesucht.

Bitte meldet euch!

Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern, die das ganze Jahr über im Hintergrund für unseren Club arbeiten:

der Geschäftsstelle, dem Schatzmeister, unserer Redaktion der Verwaltung und den vielen Mitgliedern, die bei der Bewirtung helfen oder uns bei der Organisation verschiedenster Veranstaltungen unter die Arme greifen.

Herzlichen Dank von mir und der Verwaltung für eueren Einsatz.

Hiermit wünsche ich Euch ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familie und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008

Euer Hans Zölls



Termine

Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Di 1.1.2008, Mo 24.3.2008, Mo 23.6.2008 und Mo 22.9.2008

Weihnachtsfeier in Ramsberg am So 02.12.2007

um 14:00 Uhr Wanderung,
ab 15:30 Uhr Cafe + Kuchen,
gemeinsames Abendessen ab 18:00 Uhr

Auch in 2008

Schnupper-Segeln im Yachtclub Frankonia mit Werner Liegl

am Wochenende und auch unter der Woche

Tel. 0911 / 75 84 16

Ihr Lieferant für internationale
Bier- und Getränke-Spezialitäten

 **Getränke
Madia**

Partner der Gastronomie und des Handels

**91126 Schwabach
Am Pointgraben 5**

**Abholmarkt - Heimdienst
Telefon ☎ 40 39 und 40 30**

(Stand Oktober / 2007)

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

Oktober

- | | | |
|-------|------------|---------------------------------|
| Mi | 03.10. | - Absegeln (YCE) |
| Fr | 05.10. | - Clubabend |
| Sa/So | 13./14.10. | - 505er-Regatta(YCF) |
| Sa | 13.10. | - Stegabbau in Obereisenheim |
| Sa | 20.10. | - Arbeitsdienst in Ramsberg |
| Sa | 20.10. | - Seglerhock in Ramsberg |

November

- | | | |
|----|--------|-----------------------------|
| Fr | 02.11. | - Clubabend |
| Di | 27.11. | - Verwaltungssitzung |

Dezember

- | | | |
|----|--------|--------------------|
| So | 02.12. | - Weihnachtsfeier |
| Fr | 07.12. | - Clubabend |

Januar 2008

- | | | |
|----|--------|--|
| Di | 01.01. | - Redaktionsschluss YCF-Aktuell |
| Sa | 19.01. | - Boot 2008 Düsseldorf |

Februar 2008

- | | | |
|----|--------|-----------------------------|
| Fr | 01.02. | - Clubabend |
| Mi | 13.02. | - Infoabend Ausbildung |
| Di | 26.02. | - Verwaltungssitzung |

März 2008

- | | | |
|----|--------|--|
| Fr | 07.03. | - Jahreshauptversammlung 2008 |
| Mo | 24.03. | - Redaktionsschluss YCF-Aktuell |
| Di | 25.03. | - Verwaltungssitzung |

April 2008

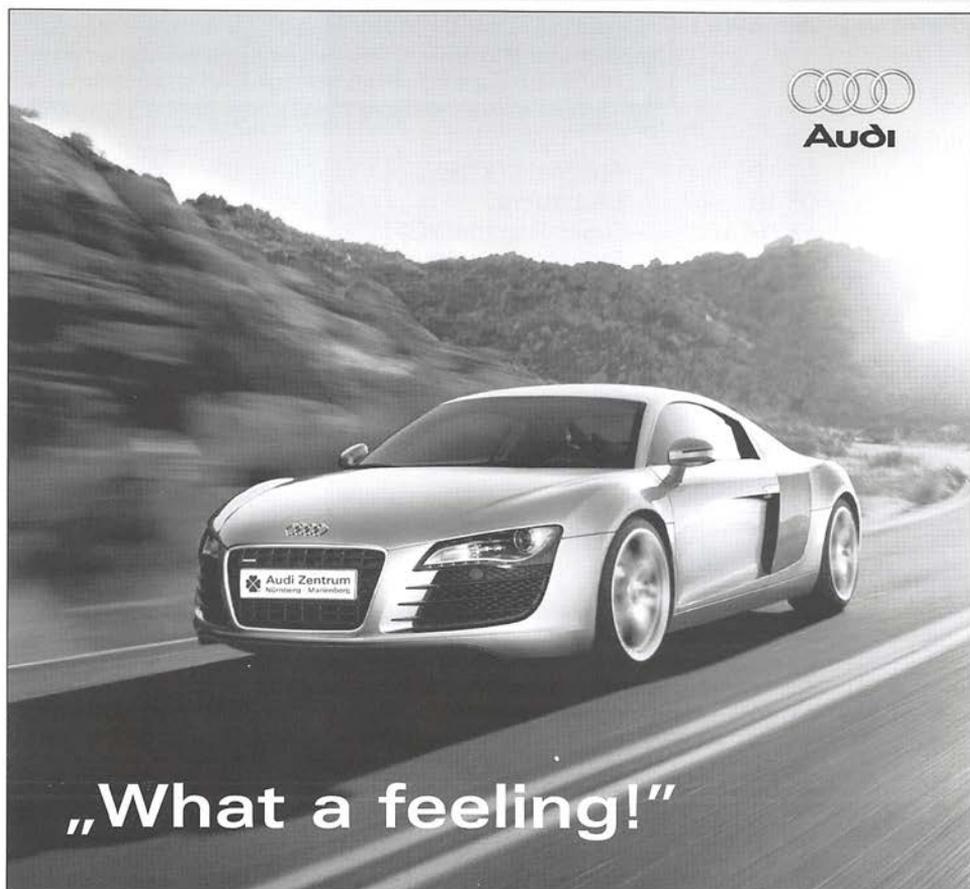
- | | | |
|----|--------|-----------------------------|
| Do | 03.04. | - Clubabend |
| Di | 29.04. | - Verwaltungssitzung |

Mai 2008

- | | | |
|----|--------|-----------------------------|
| Do | 01.05. | - Ansegeln |
| Do | 08.05. | - Clubabend |
| Di | 27.05. | - Verwaltungssitzung |

Beginn der Verwaltungssitzung um 19:30 Uhr
Beginn des Clubabends um 20:00 Uhr jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4





„What a feeling!“

Das Verlangen, Kraft ihren freien Lauf zu lassen.
Überlegene Sportlichkeit und intelligente Stärke
– das verspricht ein unvergessliches Fahrgefühl.



**Audi Zentrum
Nürnberg - Marienberg**

Audi Zentrum Nürnberg-Marienberg GmbH

Marienbergstraße 88 • 90411 Nürnberg

Tel. 0911 / 54 03 - 0 • Fax 0911 / 54 03 - 333

www.audi-zentrum-nuernberg-marienberg.de



■ Ausländische Funkzeugnisse

Nachdem wir (DSV) auf das Angebot von RYA-Funkzeugnisse aufmerksam gemacht wurden und uns mit der Frage auseinandersetzen mussten, ob diese in Deutschland als gleichwertig anerkannt werden, haben wir uns an die Verwaltung mit der Bitte um Prüfung gewandt. Dies ist in solchen Fällen, nicht nur bei Funkzeugnissen, sondern auch z. B. bei ausländischen Befähigungsnachweisen zum Führen von Wasserfahrzeugen der übliche Weg.

Im Rahmen der daraufhin einsetzenden Prüfung legt die Verwaltung die in internationalen Übereinkommen definierten Standards über Ablauf und Inhalt der Prüfung für den Erwerb eines international anerkannten SRC, welches zur Teilnahme am CMDSS berechtigt, zugrunde. So viel zum Gang der Dinge.

Wie das BMVBS am 27. Juli mitteilte: „... untersucht das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie zurzeit, inwieweit die Prüfungsinhalte der RYA von den in Deutschland abgenommenen Prüfungen abweichen. Danach wird festgelegt, in welchem Umfang sich Inhaber des britischen Funkzeugnisses einer Nachprüfung unterziehen müssen, um am UKW-Seefunkdienst auf deutschen Schiffen teilnehmen zu können. Diese Nachprüfung würde für alle deutschen RYA-Zeugnisinhaber erforderlich sowie für alle Ausländer, die sich länger als ein Jahr in Deutschland aufhalten. In der vorliegenden Form kann das RYA-Funkbetriebszeugnis nicht anerkannt werden. Deutschland liegt damit auf einer Linie mit anderen EU-Staaten.“

■ EU streitet über Galileo-Finanzierung

Beim Treffen der EU-Finanzminister am Dienstag 9.10.07 in Luxemburg ist keine Einigung darüber erzielt worden, wie der Aufbau des gemeinsamen Satellitennavigationssystems Galileo künftig finanziert werden soll. „Man kann noch nicht sagen, dass es einen Konsens gegeben hätte hinsichtlich der geeigneten Lösung zur Finanzierung des Programms“, erklärte der portugiesische Finanzminister und EU-Ratsvorsitzende, Fernando Teixeira dos Santos, nach den Verhandlungen.

Deutschland machte erneut Druck gegen den Vorschlag von EU-Verkehrskommissar Jacques Barrot, der die 30 Satelliten und andere technische Ausrüstung ausschließlich aus EU-Haushaltsmitteln bezahlen will. „Wir sind mit dem Vorschlag der EU-Kommission nicht einverstanden“, sagte Finanzminister Peer Steinbrück. Das für den Vorschlag erforderliche Aufschneiden der EU-Finanzplanung könne ein folgenschwerer Präzedenzfall werden.

Steinbrück forderte zudem eine stärkere Berücksichtigung deutscher Interessen bei der Auftragsvergabe für Galileo. Die Einzahlungen müssten mit der Vergabe der Aufträge korrespondieren,

betonte der Minister. Wie es aus Diplomatenkreisen hieß, könnten auf Deutschlands Haushalt bis 2013 Mehrbelastungen von rund 500 Millionen Euro zukommen, sollte der Kommissionsvorschlag eine Mehrheit finden.

Nach dem Platzen eines Finanzierungsmodells gemeinsam mit der Industrie fehlen mindestens 2,4 Milliarden Euro, um das Galileo-System komplett in Betrieb zu nehmen. Die Skepsis der Bundesregierung zum Kommissionsvorschlag teilen nach Steinbrücks Angaben Schweden, Finnland, Italien, Großbritannien, die Niederlande und Tschechien. Die Industrie geht unterdessen davon aus, dass der Aufbau von Galileo mindestens eine Milliarde Euro mehr kosten wird als bislang kalkuliert.

■ Kein America's Cup 2009?

Der 33. America's Cup findet womöglich nicht wie geplant 2009 statt. Der andauernde Rechtsstreit zwischen Titelverteidiger Alinghi und dem US-Syndikat Oracle könnte zu einer Verschiebung auf einen noch unbekanntem Termin führen. „Aus dem gerichtlichen Verfahren haben sich Unsicherheiten und Verzögerungen ergeben. Wir sind besorgt, dass die Organisation gefährdet wird“, hiess es in einer Stellungnahme der Veranstalter. Die Organisatoren wollen in den kommenden Tagen mit Vertretern von Alinghi sowie den bisher gemeldeten Herausforderern das weitere Vorgehen besprechen.

■ Team Germany verpflichtet Schümann

MONTABAUR - Der mehrfache Olympia- und zweimaligen America's Cup-Sieger Jochen Schümann wird neuer Sportdirektor des deutschen America's Cup-Teams. „Wir haben in den letzten Wochen und Monaten unsere Hausaufgaben gemacht und uns mit den notwendigen Veränderungen und Aufgabenstellungen beschäftigt. Nach der Verpflichtung von Karol Jablonski als Steuermann können wir mit dem heutigen Tage Jochen Schümann als neuen Teamchef begrüßen“, verkündet Syndikatschef Michael Scheeren auf der Homepage des Teams. Als weitere Partner, neben der United Internet AG, konnten die Audi AG und Porsche Consulting gewonnen werden.

■ Wetterbericht

Der NDR hat den Service für Sportschiffer verbessert. Der dreimal täglich ausgestrahlte Seewetterbericht wird ab sofort um eine Drei-Tage-Prognose für Nord- und Ostsee erweitert. NDR Info Spezial sendet den Bericht um 0.05 Uhr, 8.30 Uhr und 22.05 Uhr auf den Mittelwellenfrequenzen 702 kHz und 972 kHz.

WÖHRL

MODE MIT STARKEN MARKEN

Roth · Valentin-Passage

Vereins-Service 0 91 71/ 9 60 90

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr

VOSSCHEMIE

 **HEMPEL**
Yachtfarben



Lieferant für das Gesamtsortiment der **VOSSCHEMIE**
HEMPELYachtfarben

Farbentferner und Reiniger, Grundierungen und Vorstreichfarben
Spachtelmassen, Klarlacke, Teaköle, Decklacke, Antifouling und
Unterwasserbeschichtungen, Reinigung und Pflege mit System.

RUDOLPHI-FARBEN Ihr zuverlässiger Berater und Lieferant für den Bau-
unterhalt, Anstrich-, Putz- und Lackiertechnik - Gesamtsortiment Farben-
großhandel, Teppichböden, Tapeten, Werkzeuge und Maschinen

Hintere Marktstraße 5 90441 Nürnberg gegenüber neue Müllverbrennung
Tel. 0911-9668725 Fax 0911-9668787 info@rudolphi-farben.de

RUDOLPHI-Farben WARU-Heimtex 

■ H-Boot-WM in der Schweiz

Die vier besten deutschen Boote kamen aus Bayern

BRUNNEN (mef) – „Mit einem einstelligen Platz wären wir hoch zufrieden“, hatte Roger Lübke, der Taktiker des H-Bootes GER 1654 mit Dirk Stadler an der Pinne vor der Abreise zur Weltmeisterschaft nach Brunnen am Vierwaldstätter See gesagt. Am Ende schrammte das Boot als bestes deutsches Schiff mit gerade einmal drei Punkten Abstand an einem Treppchenplatz vorbei und belegte Rang vier.

71 Mannschaften aus acht Ländern waren zur H-Boot-WM nach Brunnen an den Vierwaldstätter See gekommen, um gemeinsam um den WM-Titel zu kämpfen. Favorisiert war neben dem letztjährigen Weltmeister Herluf Jörgensen aus Dänemark auch der Holländer Hans Peulen, der amtierende internationale Schweizer Meister. Aber auch eine bayerische Mannschaft wurde hoch gehandelt – hatte doch Dirk Stadler (Feldafinger Seglerverein) mit seinem Taktiker Roger Lübke (Yachtclub Frankonia) und verschiedenen Vorschotern die letzten sechs Regatten, bei denen sie gestartet waren, gewonnen. Damit gingen sie als Nummer Eins der deutschen Rangliste an den Start.



Während der ganzen Regattaserie war das diesmal mit dem Korsar-Europameister des Jahres 1990 Peter Wiesner ergänzte Team bei den neun durchgeführten Wertungsläufen immer in der Spitzengruppe des Feldes zu finden. Nur drei Punkten fehlten am Schluss, um auf dem Siegertreppchen zu stehen, das Boot landete mit 58 Punkten auf Rang vier. Trotz eines gemeinsamen Frühstarts im ersten Lauf konnten sich von den 31 teilnehmenden deutschen Schiffen drei weitere Bayern auf den Top-Ten-Rängen behaupten. Auf dem 7. Platz liefen am Ende Kay Niederfahrenhorst / Kai Mordais und Philipp Ocker (Münchner Yachtclub, 66 P.) ein, Platz 9 gehörte Werner Fritz / Phillip Rotermund und Uli Seeberger (Chiemsee-Yachtclub, 94 P.) und auf Platz 10 lagen Thomas Kausen

/ Jani Funk und Lutz Vieweger vom Bayerischen Yachtclub (101 P.).

Die Favoriten Peulen und Jörgensen lieferten sich auf dem Wasser auf dem Urnersee oder im Gersauer Becken entsprechende Zweikämpfe, die am Ende dann Hans Peulen, Patrick Vrancken und René Heijnen mit dem Gewinn der Gesamtwertung und 45 Punkten für sich entscheiden konnten. Ihnen folgten auf den Plätzen die beiden dänischen Teams um Steffen Stegger (46 Punkte) und Herluf Jörgensen (55 Punkte).

■ Manfred-Stahl-Regatta - Frankenpreis

RAMSBERG (mef) – Mit einem zwei Stunden vor Wettfahrtbeginn gekauften Boot siegten Peter Hösl und Florian Schwarzenberger aus Winkelhaid bei der Manfred-Stahl-Regatta am Großen Brombachsee. Mit 29 Schiffen in zwei Klassen begann der zweite Teil der Segelsaison im Fränkischen Seenland.



17 Conger-Jollen und zwölf Kielzugvögel trafen sich am Wochenende an der Startlinie des Yachtclub Frankonia auf dem Großen Brombachsee, um bei der „Manfred-Stahl-Regatta“ und dem „Frankenpreis“ um Ranglistenpunkte zu segeln. Nur der an den verstorbenen Vorsitzenden des Yachtclub Frankonia erinnernde Wanderpreis des „Manfred-Stahl-Pokals“ in der Conger-Klasse konnte nicht



FRANKENWEIN



Weinproben

Weinabende

Weinverkauf

Fordern Sie unsere aktuelle Weinliste an
Beachten Sie unseren Lieferservice

Weingut
Herbert Schuler
– Höllenkeller –

Schwanfelder Straße 6 - 97247 Obereisenheim
Telefon (0 93 86) 2 82 u. 12 33
Fax (0 93 86) 12 47
Internet: <http://www.weingut-herbert-schuler.de>
E-Mail: info@weingut-herbert-schuler.de

vergeben werden, da der einzige gemeldete Segler des Vereins – und nur solche können diesen Wanderpreis ersegeln – zwei Stunden vor Beginn der Wettfahrten sein Schiff verkaufte und die neuen Besitzer, Peter Hösl und Florian Schwarzenberger



aus Winkelhaid, dieses gleich bei der Regatta einsetzen wollten. Dass sie mit ihrem neuen Schiff am Ende auch noch die Conger-Regatta gewannen, war vorher nicht abzusehen und entschied sich erst in der vierten Wettfahrt.



Wettfahrtsleiter Roger Lübke aus Dornhausen von der derzeit besten H-Boot-Crew Deutschlands hatte bei Westwind der Stärke drei bis vier für die erste Wettfahrt der beiden Klassen einen langen Up-and-Down-Kurs ausgelegt, wobei einige Winddreher vor dem ersten Start eine mehrfache Kurskorrektur nötig machten. Im Laufe der dann gestarteten Wettfahrt ließ aber der Wind nach, so dass sich Lübke auch auf Grund einiger schwächerer Teilnehmer entschied, nach gut einer Stunde den Durchgang zu verkürzen und an der Luvtonne den Zieleinlauf zu setzen. Nach einer generellen Verkürzung der Bahn wegen des schwächeren Windes konnte Lübke mit beiden Feldern zwei weitere Läufe über den Kurs bringen.

Schwierige Verhältnisse herrschten am zweiten Wettfahrttag, als sich der schwache Westwind erst am späten Vormittag stabilisierte. Zu diesem Zeitpunkt führte die Mannschaft Max Faltermeier

/ Wolfgang Wiech vom Yachtclub Eolus mit acht Wertungspunkten, ihm folgten mit elf Punkten zwei Mannschaften, so dass dieser vierte Lauf durch das entstehende Streichresultat für das Endergebnis äußerst spannend blieb. Bei etwa Windstärke zwei entließ der Wettfahrtsleiter die beiden Felder auf den Kurs. Im Laufe der Wettfahrt allerdings wurde das Morgenlüftchen immer schwächer. Beim Zieldurchgang schließlich wurde der Wettfahrtsleiter von einem Segler hinsichtlich seiner Entscheidung, die Wettfahrt nicht abzuschließen und zu Ende zu bringen, verbal angegangen. Der einschlafende Wind hatte zur Folge, dass nur ein Teil der Boote gewertet werden konnte, da der Rest die Ziellinie in der 30 Minuten dauernden Zieldurchgangsfrist nicht erreichte.



Diese verbale Attacke des Seglers nahm Wettfahrtsleiter Roger Lübke bei der Siegerehrung zum Anlass, deutlich auf die gegenseitige Fairness hinzuweisen, da die gesamte Regattamannschaft auf dem Wasser und im Clubheim ehrenamtlich arbeite. Er habe sich bemüht, allen Seglern mit dem vierten Lauf die Möglichkeit einer Streichwertung zu geben und dankte denen, die seine Entscheidung, den Lauf in das Ziel zu bringen, akzeptiert hatten.

Durch das Streichergebnis änderte sich die Platzierung im Conger-Feld noch einmal deutlich, Max Faltermeier / Wolfgang Wiech fielen auf den dritten Rang zurück und den Siegespokal konnten die nach dem ersten Tag auf dem vierten Rang



Schutz vom Topp bis zum Kiel

Sicherheit bei Wind und Wetter.

Willkommen an Bord

**Die Gothaer
Wassersport-Versicherung.**

Gothaer

Bezirksdirektion Klaus-Dieter Radtke

In der Berten 12 · 90766 Fürth

Telefon 0911 778899 · Telefax 0911 778870

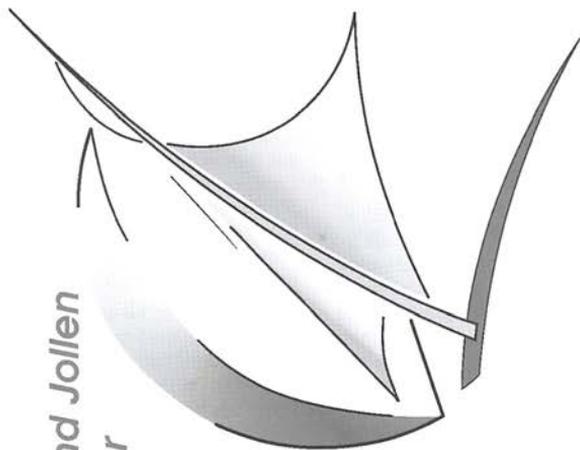
dieter_radtke@gothaer.de, www.gothaer.de

Segelsportzentrum am Brombachsee GmbH

~ Der Meisterbetrieb im Fränkischen Seenland ~

Verkauf von Kielyachten und Jollen
Bootsausrüstung und Zubehör
Bootsaus- und Umbau
Boot & Segelreparatur
Bootsanhänger
Winterlager

Ihr Ansprechpartner für
Gothaer Bootsversicherungen



Geschäftsführer: Stefan Strauch , Nordring 4 , 91785 Pleinfeld , Fon 09144 - 927 336
Fax 09144 - 927 335
segelsportzentrum@t-online.de



liegenden **Peter Hösl / Florian Schwarzenberger** vom Hilpoltsteiner Segelsportclub mit nach Hause nehmen. Den zweiten Rang belegten Michael und Anette von Schleinitz vom Hanseatischen Segelsportclub. Peter Hösl und Michael von Schleinitz stellten bei der Siegerehrung die Entscheidung des Wettfahrleiters als völlig korrekt dar und bedankten sich für die gute Ausrichtung der Veranstaltung.

Auch bei den Kielzugvögeln wechselten durch das Streichergebnis die beiden ersten Plätze, es siegten Gerhard Zimmerly / Irmgard Steinberger vom Waginger Segelclub vor Axel Fischer / Tanja Seegelke vom Ruderclub Traben-Trarbach und Heinrich Bösl / Alexander Saller vom Segelclub Würmsee.

■ H-Boot-DM in Berlin

Bayerisches H-Boot-Team ist Deutscher Vizemeister.

Nach dem vierten Rang bei der Weltmeisterschaft erneut gutes Ergebnis für die Mannschaft Dirk Stadler / Peter Wiesner / Roger Lübbe

Diesmal gelang es: Dirk Stadler (Feldafinger Seglerverein) / Roger Lübbe (Yachtclub Frankonia) und Peter Wiesner (Segelclub Chiemsee



Roger Lübbe (YCF)

Feldwies) standen am Ende der Deutschen H-Bootmeisterschaft mit auf dem Siegerstülpchen. Nach ihrem vierten Rang bei der Weltmeisterschaft in der Schweiz und als Führende der deutschen Rangliste war das Team Mitfavorit auf den Titelgewinn.

Zur diesjährigen Meisterschaft waren 33 Boote nach Berlin

zum Verein Seglerhaus am Wannsee angereist. Sieben von acht geplanten Wettfahrten wurden von Wettfahrleiter Christian Haake in den vier Tagen durchgeführt.

Bereits am ersten Tag machte die neue Meisterschaftscrew Thomas Kausen mit Jani Funk und Lutz Viehweger vom Berliner Yachtclub bei Regenwetter mit zwei Tagessiegen auf sich aufmerksam und setzte damit die Grundlage für den Vorsprung vor Dirk Stadlers Boot. Die beiden Wettfahrten am zweiten Tag vergrößerten den Vorsprung noch, Stadler mit seiner Mannschaft fiel sogar auf Rang drei zurück. Mit einem weiteren Sieg und einem dritten Platz lag Kausen am Ende des dritten Tages mit 11 Punkten uneinholbar an der Spitze.

Obwohl der Gesamtsieg nicht mehr zu holen war, schlossen Dirk Stadler und sein Team mit dem Gewinn der letzten Wettfahrt die IDM der H-Boote positiv ab und belegten mit 22 Punkten den zweiten Rang vor der Mannschaft von Bernd Zimmermann vom Tegeler Segelclub mit 29,5 Punkten.

■ Frankonia-Cup

RAMSBERG (mef) – Bedingt durch die Schönwetterlage herrschte an allen fränkischen Seen am vergangenen Wochenende Windstille.

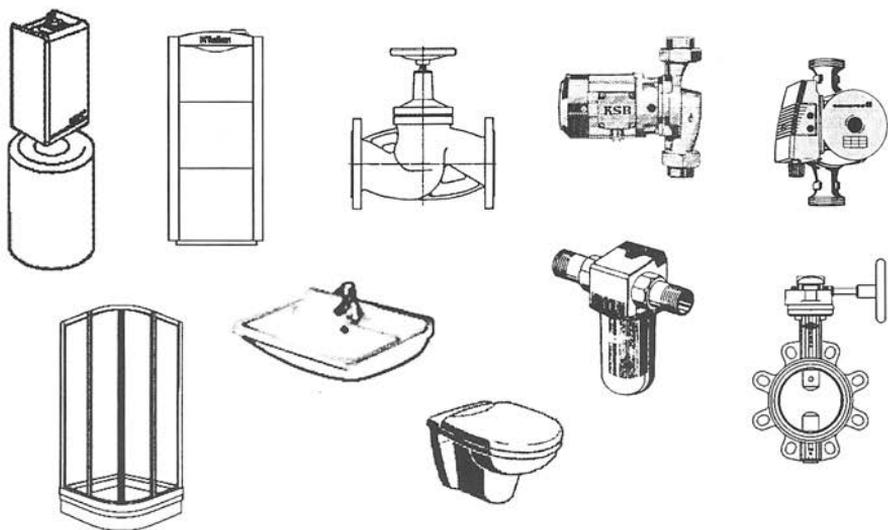
Nahezu spiegelglatte Seen waren die Folge des herrlichen Spätsommerwetters, unter dem sämtliche Regattaveranstaltungen im fränkischen Seenland zu leiden hatten. Beim Yachtclub Frankonia hatten sich 31 jugendliche Seglerinnen und Segler aus ganz Nordbayern zum „Frankonia-Cup“ eingefunden, um Punkte für den Aufstieg in die A-Gruppe zu sammeln.



Wettfahrleiter Jörg Schmall, der Bronzedaillengewinner in der Tornado-Klasse bei den Olympischen Spielen 1976, machte überhaupt keinen Versuch, die leichten Inversionswinde auszunutzen, die zwar immer wieder kurz das Wasser des Brombachsees kräuselten, aber auch jeweils nach nur wenigen Minuten wieder verschwanden

... PARTNER FÜR HANDWERK UND INDUSTRIE !

HEIZKESSEL • HEIZFLÄCHEN • DRUCKGEFÄSSE
FUSSBODENHEIZUNG • ROHRE • FITTINGS
ABWASSERHEBEANLAGEN • PUMPEN
ARMATUREN • DRUCKERHÖHUNGSANLAGEN
BAD- UND SANITÄRBEDARF



DEINZER + WEYLAND GMBH
FACHGROSSHANDEL FÜR GEBÄUDETECHNIK



NIEDERLASSUNG NÜRNBERG

Edisonstraße 40 • 90431 Nürnberg
Telefon (0911) 9 96 11-0 • Fax (0911) 9 96 11-30

PARTNER IM **VGH**-VERBUND

Segeln

waren. Stattdessen sprach er mit den Kindern über das Verhalten während der Wettfahrt, erläuterte die Regattaregeln und gab Tipps aus seiner persönlichen Segelerfahrung. Auch die teilnehmenden Erwachsenen waren von diesem Unterricht begeistert.

Pünktlich hob Schmall die Startbereitschaft auf und YCF-Vorstand Hans Zölls dankte allen Seglern für die Anreise, wobei jeder Teilnehmer sein Erinnerungspräsen in Form eines Rucksackes in Empfang nehmen konnte.

■ 505er-Regatta

RAMSBERG (mef) – Viele Flautenlöcher am ersten Tag, aber dennoch mit vier schöne Wettfahrten endete die 505er-Regatta des Yachtclub Frankonia auf dem Großen Brombachsee.

Zwar herrschte am Wochenende herrliche Hochdrucklage mit viel Sonnenschein, aber zum Leidwesen der 20 angereisten Mannschaften kam am ersten Wettfahrttag kein einziger Wertungslauf für die Ergebnisliste zustande. Zwar schickte Wettfahrtsleiter Roger Lübke aus Dornhausen die Zweimannjollen der Klasse „505“ mehrfach auf die Regattabahn, nach guten und teilweise hitzigen

Starts war aber jeweils an den Wendemarken Schluss – der Wind war wieder eingeschlafen. Dies führte auch dazu, dass die Sportler nervös wurden und öfter zu früh starteten, was den Regattaleiter veranlasste, die „Black Flag“ zu setzen. Diese schwarze Flagge auf dem Startschiff signalisiert den Teilnehmern, dass sie automatisch für den folgenden Wertungslauf disqualifiziert sind, wenn sie die Linie zu früh überqueren, eine Wiedergutmachung dieses Fehlers ist dann nicht möglich. Am späten Nachmittag beendete Lübke die Versuche und setzte mit den Aktiven die Hoffnung auf den zweiten Wettfahrttag.

Bereits am Morgen hatte sich eine Brise der Stärke zwei bis drei aus nordöstlicher Richtung eingestellt, so dass Lübke nacheinander die vier geplanten Wettfahrten des Wochenendes absolvieren konnte. Zwar mussten die Teilnehmer bis in den späten Sonntagnachmittag hinein segeln, waren aber hocheifrig, dass alle Wertungsläufe einschließlich des so genannten Streichers (das schlechteste Einzelergebnis der Regattaserie fällt damit aus der Wertung) zum Saisonabschluss noch gefahren werden konnten.



Frankonia-Präsident Hans Zölls dankte bei der Siegerehrung allen Teilnehmern für die Geduld am zweiten Wettfahrttag und überreichte mit Roger Lübke die Siegespreise an Hendrik Schulz / Ute Oberländer (SC Walchensee, 5 Punkte), Karsten Contag / Guido von Walter (SC Walchensee, ebenfalls 5 Punkte) und Micki Daisenberger / Florian Lautenschläger (Deutscher Touring Yachtclub Tutzing, 6 Punkte). Beste Reviersegler waren Peter Wolfram vom Yachtclub Frankonia mit seinem Vorschoter Michael Denner von der Segelsparte des TSV Ramsberg auf Rang 13.



Bootsausstellung

mit Gebrauchbootmarkt
- von Privat an Privat -

Wir verkaufen auch Ihr
Boot im Kundenauftrag
ständig ca. 50 Boote
zur Auswahl,

**vom Opti bis zur
Hochseeyacht**

Schlauchboote von
Plastimo und Lode Star



Wir präsentieren NEUBOOTE der Marken



Winterlager für Ihr Boot

Helle, trockene Halle (4.000m²) mit Stromanschluss
ideal für kleinere Arbeiten. Der Mast kann gestellt werden



Wir bieten einen kompletten Service rund um's Boot

z. B. Einwintern, Hol- und Bringservice, Ausmessen
von Segeln, Persenningen, Riggs (bei gestelltem Mast)
einschl. Reparaturen und Überholungsarbeiten
im gesamten Bootsbereich.

TÜV-Abnahme für Trailer und Boote vor Ort.

Keine Beratung und Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladengeschäftszeiten



YACHTCARE®

ALLES FÜR IHR BOOT

ANTIFOULING · GRUNDIERUNG · HOLZSCHUTZ · PFLEGE · REINIGER · REPARATUR · VERDÜNNER · ZUBEHÖR

Wir bieten Ihnen neben unserer Internetseite www.yachtcare.de

die Nutzung unserer kostenlosen Service-HOTLINE 0800-922 48 22 73

a trademark of
VOSSCHEMIE

Jugendsegelwoche

vom 1. bis 5. August 2007

Unsere Jugendsegelwoche begann im Freibad in Pleinfeld; die Schwimmmeister und unsere Jugendleitung überzeugte sich erst einmal von den Schwimmleistungen unserer Segeljugend.



Je nach Altersstufe legten die jungen Frankonia-Mitglieder ihr „Seeräuberabzeichen“ oder auch das Jugendschwimmabzeichen in „Bronze“, „Silber“ oder „Gold“ ab. Nach einer Stärkung durch Pommes im Freibadkiosk fuhren wir nach Ramsberg und machten alle Optis zum Auslaufen klar. Nach einigen Trainingsrunden und theoretischen Tipps von Andy zum Start und zum Regattakurs ging es für viele schon richtig zur Sache. Die Mittwochsregatta war dann unser Start in eine segelreiche Jugendwoche. Nach dem Abendessen und einigen Spielen war um 22 Uhr jeder froh, dass er in seinem Schlafsack lag.



Der nächste Tag begann schon um 7 Uhr, nach einem großen Aufwärmtraining joggten alle Teilnehmer (immerhin 10 Kinder!) unter der Leitung von Andy nach Ramsberg und wieder zurück zum Vereinsheim. Nach einem großen Frühstück stiegen wir sofort in einige Theoriestunden ein, gefolgt von ein paar Trainingseinheiten auf dem Wasser. Vor dem Abendessen besuchten wir noch die Rodelbahn in Pleinfeld. Einige Kinder waren auf dem Rodelschlitten schneller unterwegs als mit ihren Booten. Für viele ging der schöne Tag nach dem Abendessen mit ein paar Schwimmrunden in der Ramsberger Badebucht zu Ende.

Der Freitag begann wieder mit Frühsport und theoretischem Unterricht, die Kinder durften einige Knoten lernen und üben, auch der Umgang mit den Booten und den Slipwägen wurde von Andy und René erläutert; danach ging es wieder bei schönstem Sommerwetter auf das Wasser. Die Temperatur erlaubte viele Kenterübungen (um sich etwas abzukühlen) und einige Attacken von Andy mit dem Motorboot wurden mit einer Menge Spritzwasser in die Optis belohnt.



Nach dem mit Spannung erwarteten Frühsport und nach dem mittlerweile gewohnten theoretischen Unterricht ging es am Samstag gleich wieder aufs Wasser. Andy steckte einen Kurs mit Schwimmbojen und erläuterte ein olympisches Dreieck, Up and Down-Kurs, Start- und Ziellinie. Nach einigen 5-Minuten-Starts und vielen theoretischen Hilfestellungen segelten die Kinder einige Runden. An diesem Tag grillten wir am Abend im Vereinsheim, die Teilnehmer der Spätaggatta vom Vormittag erhielten ihre Preise und Urkunden. Bei schönstem Augustwetter ließen wir den Tag ausklingen.



Am Sonntagmorgen kamen die jungen Vereinsmitglieder nur schwer aus den Betten und erschienen nur etwas ausgedünnt zum Frühsport. Andy

Segeln

ließ sich nicht beeindrucken und lief mit kleinerer Mannschaft eine große, letzte Runde. Nach dem Frühstück räumten wir das Material und die Boote nach ausgiebiger Reinigung auf.

Abschließend möchte ich mich noch bei Regina Geißler bedanken, die uns die ganze Woche mit hervorragendem Essen verwöhnt hat. Natürlich

geht mein Dank auch an Jürgen Geißler der helfend und motivierend die ganze Woche mitwirkte. Für die nächste Jugendsegelwoche 2008 hoffen wir die gewohnte Mannschaft wieder gewinnen und mit einigen neuen Jugendlichen aufwarten zu können.

René Merz, Jugendwart



Liebe Mitglieder ein paar Worte zu unserem Seglerheim in Ramsberg

Anhänger bitten wir wieder mitzunehmen und nicht am Gelände einfach stehen zu lassen. Sollte es mal nicht anders gehen, bitten wir unseren Takelmeister zu benachrichtigen.

In jedem Fall sollte der Anhänger mit Eurem Namen gekennzeichnet sein.

Einfach abgestellte Fahrzeuge werden wir heuer entfernen lassen.

Danke für das Verständnis!

Hans Zölls

- aus der Motorbootabteilung Große Sauerkraut Tour 2007

Am 06.08.2007 machte sich die Isis samt Crew mal wieder auf den Weg, um ein neues Revier zu erkunden. Ziel war diesmal die Luxemburgisch/Französische Mosel und der Rhein-Marne Kanal, genannt auch Große Sauerkraut Tour nach dem Elsässischem National Gericht Choucroute.

Über die Mainstrecke braucht man - glaube ich - nicht viel zu berichten, wen es interessiert, kann es in dem Törnbericht 2005 nachlesen. Den Törn kann man diesmal auch als Hochwassertörn bezeichnen. Die ergiebigen Regenfälle Anfang August haben nämlich auf unseren Flüssen eine Hochwasserwelle mit Teilsperren für die Sportschifffahrt verursacht. Den ersten richtigen Eindruck von den Wasserständen bekamen wir schon beim passieren der letzten Mainschleuse. Nach der Einfahrt in die Schleuse und dem Schließen des Schleusentores warteten wir auf das Fallen des Wasserstandes in der Schleuse, es tat sich nichts. Normal ist der Schleusenhub, je nach Wasserstand des Rheins ca. 4 m. Diesmal öffnete sich das Untertor und wir fuhren einfach in Richtung Mainmündung weiter. Von den Fahrwassermarkierungen, die in der Mainmündung auf dem Leitdamm stehen und wie ein Stangenwald aussehen, waren nur noch die Spitzen zu sehen. Bei der Einfahrt



in den Rhein kam die nächste etwas unangenehme Überraschung. Der Rhein war mit Welle und Strömung so stark, dass ich von einer Überquerung des Rheins zum Winterhafen in Mainz abgesehen habe und Kurs auf Schierstein abgesetzt habe. Nach 200 m auf dem Rhein wurden wir von einem entgegenkommenden Polizeiboat zum Längseitskommen aufgefordert. Ein Beamter stieg nach einer akrobatischen Übung zu uns über, um die Bootspapiere zu kontrollieren. Das Einzige, was ihn wirklich interessierte, war mein Funkzeugnis. Ich hatte nämlich beim Verlassen der Mainmündung auf Kanal 10 den üblichen Spruch „Sportboot Isis verlässt die Mainmündung zu Tal“ gesendet. Die Meldung wurde gehört und es erfolgte die Kontrolle, ob ich überhaupt senden durfte. Da alles in Ordnung war, stieg der Beamte

wieder zum Polizeiboat mit der gleichen akrobatischen Geschicklichkeit über.



Nach dem unvorhergesehenen Aufenthalt in Schierstein fuhren wir am nächsten Tag nur bis Rüdesheim und warteten die weitere Hochwasserentwicklung ab. Der Rüdesheimer Yachtclub unterhält einen sehr schönen Hafen, der sich als Alternative zu Mainz oder Schierstein durchaus anbietet. Nach dem Besuch der Drosselgasse und der Altstadt ging es am nächsten Tag auf die Rheinstrecke, vorbei an Bingen, der Loreley und St. Goar nach Koblenz. Auf dem Rhein ging es trotz nachlassendem Hochwasser immer noch ganz schön zur Sache. Es schwammen ganze Baumstämme im Fahrwasser, die bei dem Wellengang nur schwer auszumachen waren. Das Steuern war auch nicht gerade einfach, der Strom schob mit 14 km/h mit und die erlaubte Geschwindigkeit bei Überschreiten der Hochwassermarkel waren 20 km/h über Grund. Der geringe Geschwindigkeitsüberschuß führte zu einigen unvorhergesehenen Steuermanövern. Etwas geschlachtet haben wir nach 3 Stunden Fahrt 65 km zurückgelegt und im Yachthafen Rheinliche festge-

gemacht. Der nächste Tag war Ruhetag und bei schönem Wetter konnten wir einen ausgiebigen Bummel durch Koblenz machen. Am 16.08. wurde dann das eigentliche Ziel, die Mosel und der Rhein-Marne Kanal in Angriff genommen. Auf der Mosel werden Sportboote nur in dann in der Großschiffahrtsschleuse geschleust,



wenn ihre Breite über dem Maß der Bootschleusen von ca. 3,4m liegt. Das Maß war für uns gerade noch ausreichend und nach der zweiten Schleuse hat man sich auch an das Bedienritual gewöhnt. Es ging ohne Wartezeit auf ein Frachtschiff relativ flott voran. Am frühen Vormittag erreichten wir unser Tagesziel Cochem. Der Hafen erwies sich als einzige Enttäuschung und der Preis von 13,09 € war der reinste Wucher. Es gab als Sanitär-

Törnbericht

anlage ein Dixi Klo, kein Wasser und Strom nur nach Münzeinwurf. Der nächste Tag führte uns nach Traben Trarbach. Eigentlich habe ich an diesen Ort unangenehme Erinnerungen weil ich dort in der Nähe einen von mir unverschuldeten kostspieligen Motorschaden hatte. Aber die Aussicht auf gutes Essen und guten Wein in den Straußenwirtschaften haben uns dann doch wieder anlegen lassen. Am Gästesteg der Stadt zahlte man vor 4 Jahren noch 3 € für die Übernachtung, jetzt wurden 10 € verlangt. Das Geld sollte von einem Beauftragten der Stadt eingezogen werden, der allerdings nicht kam. Wir



haben dann beschlossen, die 10 € im nächsten Hafen zu verpassen. Unser nächstes Ziel war Neumagen Drohn, bekannt für Ausgrabungen aus der Römerzeit. Das bekannteste ist das Weinschiff, ein Grabmal eines römischen Weinhändlers, das im Original im Museum in Trier zu besichtigen ist. Für einen Nachbau dieses Schiffes wird jetzt ein kleiner Hafen gebaut. Der Yachthafen bietet alles, was man braucht, wenn man länger unterwegs ist. Die vorhandene Waschmaschine samt Trockner wurde von auch entsprechend in Anspruch genommen.

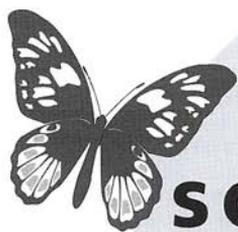


Das Wetter schlug am nächsten Tag wieder um, es war bewölkt mit riesigen Wolkentürmen. Unser Ziel war Trier mit seinen Museen und Römischen Ausgrabungen.

Es wurde uns jedoch ein recht wässriger Strich durch die Rechnung gemacht. Aus den Wolkentürmen entwickelten sich Gewitter mit sintflutartigem Regen. Es waren zwar nur 2 Schleusen bis Trier, aber durch den Regen war uns die Lust auf Trier gründlich vergangen. Der Yachthafen Trier Marnaise war zudem ca. 12 km von Trier entfernt, aber Trier war nur über eine Busverbindung mit 4 km Anmarsch zur Haltestelle zu erreichen. Bei der Anmeldung beim Hafenmeister wurden wir zum am Abend stattfindenden Hafenfest eingeladen. Es war im Hafen alles vorbereitet, das Bierzelt und der Grill waren aufgebaut, die Jazzband stellte ihre Verstärker auf als urplötzlich eine Gewitterfront aufzog. Das ganze verwandelte sich in Minutenschnelle in ein Chaos. Es schüttete wie aus Eimern, begleitet von schweren Gewitterböen. Die aufgestellten Sonnenschirme flogen weg und die Kapelle brachte ihre Anlagen in Sicherheit. Innerhalb weniger Minuten war der Hafen bis auf ein paar Unentwegte wie leergefegt. Das ganze dauerte ca. 3 Stunden bis der Regen etwas nachließ. Im Nachhinein kann ich nur sagen, dass wir beim Hafenfest in Obereisenheim ein Riesenglück hatten. Nachdem wir später mit den Übriggebliebenen noch einige Biere getrunken hatten, ging es etwas angeheitert in die Koje. Am nächsten Tag sollte das Kernstück des Törns, die Luxemburgisch/ Französische Mosel und der Rhein Marné Kanal in Angriff genommen werden.



Am 20.08. hat es Gott sei Dank aufgehört zu regnen. Es war zwar immer noch bewölkt, aber es sah nicht hoffnungslos aus. Nachdem ich vorsichtshalber im 6 km entfernten Supermarkt noch einmal Proviant eingekauft hatte, ging es um 11 Uhr los Richtung Luxemburg. Vorbei an der Saarmündung in Konz. Hier kann man die Tour über die Saar und den Saar Kohle Kanal abkürzen. Der Kanal stößt bei Gondrexange wieder auf den Rhein Marnékanal und ist landschaftlich mit der Saarschleife für mich der schönere Streckenverlauf. Aber ich wollte ja unbedingt nach Metz und Nancy, also ging es weiter auf der Mosel. Ab Wasserbillig ist das linke Moselufer Luxemburgisch. Bei Grevenmacher hatten wir dann ein Gütermotorschiff vor uns. Es funktionierte nach Anruf



solarplus

Der Wintergarten



Holz- / Aluminium
Wohnwintergärten für
Ihr Plus an Wohlfühl

Für **Ihr Plus an
Lebensqualität.**

Rufen Sie uns an!
Tel. **09 11-765 80 56**

Beratung auch vor Ort!

**Zum Birkenweiher 12
90 587 Obermichelbach**

www.solarplusgmbh.de



Törnbericht

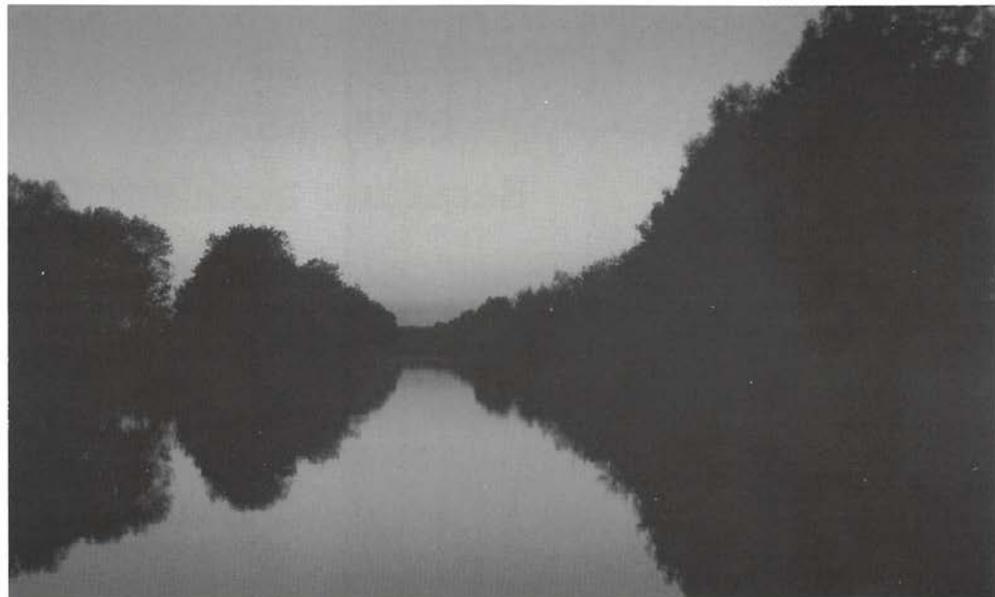
bei der Schleuse ganz gut, wir konnten mit in die Großschleuse einfahren. Es ist ganz einfach bequemer. Wir blieben mit langsamer Fahrt bis zur nächsten Schleuse hinter dem Motorschiff, um uns wieder auf die bequemere Art schleusen zu lassen. Nach der Anmeldung über Funk und Rückfrage nach der Bootsbreite, wurden wir recht barsch auf die Bootschleuse verwiesen. Das Motorschiff mit 85 m Länge fuhr also allein in die 170 m



Lange Schleuse. Es gibt vom DMYV einen Wettbewerb, bei dem die sportbootfreundlichste Schleuse gesucht wird, ich glaube, dass Stadtbredimus mit Sicherheit nicht zu den ausgezeichneten gehört. Also Ärger runterschlucken und ab in die Bootsschleuse. Das Tagesziel Port Schwebsange war sowieso nicht mehr weit. Der Hafen ist riesig und wird von vielen Deutschen genutzt. Auf Anfrage wurde uns ein Liegeplatz in der Nähe der Tankstelle zugewiesen, unsere Tanks mussten sowieso nach über 640 km aufgefüllt werden. Bevor es zum Tanken ging, kam noch ein Erlebnis der besonderen Art. Es legte ein Englischboot, den Typ kenne ich nur

von Englischen Kanälen, zum Tanken an. Es war gut 20 m lang aber nur 2,5 m breit. Am Ruder unter einem Sonnen bzw. Regenschirm der Skipper im olivfarbenen Ölzeug, Schirmmütze und Pfeife im Mund, der das Boot allein anlegte. Als wir dann zum Tanken anlegten, bekam ich fast nostalgische Gefühle, die Literskala lief schneller als die Euroskala. Der Liter Diesel kostete 92,9 Cent. Mit 60 Litern, die ich in die Reservetank einfüllte, tankten wir 480 Liter Am 21.08 schien wieder die Sonne und es ging am frühen Morgen, vorbei an Schengen, bekannt durch das Grenzkontrollabkommen, Richtung Thionville. Ab Schengen ist das rechte Moselufer Französisch. Nach passieren von km 243 gehören dann beide Ufer zu Frankreich. Mit den Schleusen gab es keine Probleme mehr, da die Bootsschleusen alle stillgelegt waren. Aber es gab ein anderes Problem, wie verständige ich mich mit dem Schleusenpersonal? Nach unserem Handbuch konnte man sich überall auf Deutsch verständigen. Die Wirklichkeit sah allerdings anders aus. Ich hatte allerdings damit gerechnet und habe die notwendigen Redewendungen auswendig gelernt. Es gab nur kleinere Probleme wenn Rückfragen auf Französisch kamen. Aber meine Kenntnisse müssen so gut gewesen sein, dass es überall funktionierte. In Thionville musste die Vignette für die französischen Binnenwasserstraßen gekauft werden. Die Verkaufsstelle lag im Oberwasser der Ecluse Robert Schuman. Der Sportboothafen Club Motonautique, den wir für die Übernachtung vorgesehen hatten, lag direkt unter einer Eisenbahn- und vierspurigen Straßenbrücke. Also für eine ruhige Nacht nicht ganz das Richtige.

Mehr davon in der nächsten Ausgabe.
Johannes Borowski



Du bist technisch interessiert? Und willst in einem sympathischen Team einen Beruf erlernen mit viel Abwechslung und vielversprechenden Chancen?

Dann entscheide dich jetzt für eine

Ausbildung

zum/zur

- 
- Industriekaufmann/-frau
 - Fachkraft für Lagerlogistik
 - Maschinen- und Anlagenführer
bei CITO-SYSTEM (Bereich Stanzen und Rillen)

oder zum/zur

- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik
bei CITO PrintLine (Bereich Offsetdruck)

Interessiert?

Beatrix Schmidt (CITO PrintLine) und Steffen Hoffmann (CITO-SYSTEM) geben dir gerne mehr Information.

Oder sende gleich deine Bewerbungsunterlagen (letztes Schulzeugnis, Lebenslauf, Lichtbild) an

CITO-SYSTEM GmbH Haimendorfer Straße 37+46 • 90571 Schwaig bei Nürnberg
Phone: 0911 95885-29 • ausbildung@cito.de • www.cito.de

CITO PrintLine GmbH Haimendorfer Straße 37 • 90571 Schwaig bei Nürnberg
Phone: 0911 54336-3 • ausbildung@printline.de • www.printline.de



Sturmwarnungen und Seewetterberichte für die Sport- und Küstenschifffahrt

Sturmwarndienst

A) Deutschlandfunk (DLF)

- Gebiete:** Deutsche Ostseeküste (Flensburg-Fehmarn, Fehmarn-Rügen, östlich Rügen), Deutsche Nordseeküste (Ostfriesische Küste, Elbemündung, Seegebiet Helgoland, Nordfriesische Küste)
- Frequenzen:** LW = 153 u. 207 kHz, MW = 549, 756, 1269, 1422 kHz, ferner auf folgenden UKW-Sendern in Norddeutschland: Hamburg = 88,7; Flensburg = 103,3; Aurich = 101,8; Eutin = 101,9; Lingen = 102,0; Hübbeck = 102,2; Bremen = 107,1; Bremerhaven = 103,4; Helgoland = 107,4; Rostock = 106,5; Rügen = 104,0; Anklam = 107,4; Havelberg = 96,5 MHz.
- Sendezeiten:** Sturmwarndienst auf allen Frequenzen im Anschluss an die Nachrichten zu jeder vollen Stunde (außer 21 GZ) und außer sonntags auch halbstündlich zwischen 05.30 und 16.30 GZ, jedoch sonnabends nur halbstündlich zwischen 05.30 und 07.30 GZ.

B) NAVTEX

- Station Pinneberg Deutschland**
Kennbuchstabe S
Sturmwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Deutsche Bucht
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: 03.00, 07.00, 11.00, 15.00, 19.00, 23.00 UTC
- Station Netherlands Coastguard IJmuiden Niederlande**
Kennbuchstabe P
Sturmwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Deutsche Bucht
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: nach Eingang und zur nächsten festen Sendezeit um 02.30, 06.30 10.30, 14.30, 18.30, 22.30 UTC
- Station Gislövshammar (Stockholm Radio)**
Kennbuchstabe J
Starkwindwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Westliche und Südliche Ostsee
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: nach Eingang und zur nächsten festen Sendezeit um 01.30, 05.30, 09.30, 13.30, 17.30, 21.30 UTC
- Station Rogaland Norwegen**
Kennbuchstabe L
Sturmwarnungen (Windstärke ab Bft. 6-7) in englischer Sprache für die Deutsche Bucht
Frequenz: 518 kHz
Sendezeiten: nach Eingang und zur nächsten festen Sendezeit um 01.50, 05.50, 09.50, 13.50, 17.50, 21.50 UTC

Sendungen in deutscher Sprache Frequenz: 490 kHz

- Station Pinneberg Deutschland**
Kennbuchstabe L deutsche See- und Küstengebiete
01:50 - 02:00 UTC Ostsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen
05:50 - 06:00 UTC Nordsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen
09:50 - 10:00 UTC Ostsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, ggf. Eisberichte
13:50 - 14:00 UTC Nordsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, ggf. Eisberichte
17:50 - 18:00 UTC Ostsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen
21:50 - 22:00 UTC Nordsee: Windwarnungen und nautische Warnungen, Wettervorhersagen

Wettervorhersagen umfassen generell die Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee. Warnnachrichten der Kategorie "important" und "vital" werden unter Rücksichtnahme auf Nachbarsender sofort nach Eingang gesendet.

Deutscher Wetterdienst, Abteilung Seeschifffahrt

Bernhard-Nocht-Straße 76, 20359 Hamburg
Postfach 30 11 90, 20304 Hamburg
Telefon: 040 / 6690 1851
Telefax: 040 / 6690 1946
E-Mail: seeschifffahrt@dwd.de
Internet: www.dwd.de

Erläuterungen:

- DWD = Deutscher Wetterdienst
BSH = Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Bernhard-Nocht-Straße 78, 20359 Hamburg, Telefon (040) 3190-0.
UTC = Universal Time Coordinated (früher GMT = Greenwich Mean Time oder MGZ = mittlere Greenwich Zeit)
GZ = Gesetzliche Zeit (in der Bundesrepublik Deutschland im Sommer= UTC + 2 Stunden, im Winter= UTC +1 Stunde)

Weitere Informationen über Tel.: 040 / 6690 1896



C) Über Wetterfunksender DDH, DDK, Deutscher Wetterdienst Offenbach (Main) / Pinneberg

Warnungen in **englischer Sprache** ab Bft 6-7 für die **Deutsche Bucht, westliche und südliche Ostsee**, sowie Warnungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste in **deutscher Sprache** im Rahmen der Warnzusammenstellung.
 Sendezeiten: 00.00, 06.00, 12.00 und 18.00 UTC

Hinweise auf Starkwind oder Sturm

Seegebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer, Dogger, Forties, Viking, Utsira, Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee, Südöstliche, Zentrale und Nördliche Ostsee
 Sendezeiten: innerhalb der Seewetterberichte für die Nord- und Ostsee (s. Sendeplan für F1b, Seite 8 bis 10)

D) Internet

Der Deutsche Wetterdienst bietet unter www.dwd.de aktuelle Starkwind-, Sturm- und Böenwarnungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste, sowie die Nord- und Ostsee an. Stündliche Windmeldungen deutscher Küstenstationen werden dort auch verbreitet.

E) Sturmwarndienst des DWD Abteilung Seeschifffahrt Hamburg über Warntelefon

Unter Telefon- Nr.: **040 / 6690 1209** sind über Anrufbeantworter Wind- und Sturmwarnungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste bzw. Teilgebiete abrufbar. Liegen keine Warnungen vor, werden Windvorhersagen für die Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee verbreitet.

Seewetterberichte und Vorhersagen

A) Küstenfunkstellen des DP07 Seefunk

Nordsee:

Küstengebiete: Ostfriesische Küste, Elbemündung, Seegebiet Helgoland, Nordfriesische Küste, Elbe von Hamburg bis Cuxhaven
 Seegebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer
 Inhalt: Allgemeine Wetterlage, Küstengebiete, Seegebiete
 Kanäle: siehe Seite 4
 Sendezeiten: 09.45, 12.45, 16.45 GZ (ganzjährig), 07.45, 19.45 GZ (zusätzlich von März bis Oktober)

Ostsee:

Küstengebiete: Flensburger Förde bis Fehmarn, östlich Fehmarn bis Rügen, östlich Rügen
 Seegebiete: Belte und Sund, Westliche Ostsee, Südliche Ostsee, Boddengewässer
 Inhalt: Allgemeine Wetterlage, Küstengebiete, Seegebiete
 Kanäle: siehe Seite 4
 Sendezeiten: 09.45, 12.45, 16.45 GZ (ganzjährig), 07.45, 19.45 GZ (zusätzlich von März bis Oktober)

B) Über Wetterfunksender DDH, DDK, Deutscher Wetterdienst Offenbach (Main) / Pinneberg

Sendeplan für Funkfremdschreibausstrahlungen s. Seite 8 bis 10.

C) Über Hörfunksender

1. Seewetterbericht Nord- und Ostsee

Kerngebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer, Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee, Boddengewässer Ost

Alle Berichte enthalten vor der Wetterlage einen Hinweis auf Starkwind und Sturm in den Vorhersagegebieten. In den Vorhersagen wird auf höheren Seegang hingewiesen (Nordsee 3 m und höher, Ostsee 1,5 m und höher). Die Stationswettermeldungen sind den Vorhersagegebieten angepasst.

Deutschlandfunk (DLF):

Gebiete: Kerngebiete und zusätzlich Südöstliche Ostsee, Zentrale Ostsee, Nördliche Ostsee, Rigascher Meerbusen, IJsselmeer, Englischer Kanal Ost- und Westteil
 Inhalt: Wetterlage, Vorhersage für 12 Stunden, Aussichten für weitere 12 Stunden, Stationsmeldungen von Nord- und Ostsee wie in Bordwetterkarte Nr. 9 vorgedruckt, die über den DWD Abteilung Seeschifffahrt Hamburg oder den Fachhandel zu beziehen ist.
 Frequenz: 1269 kHz, 6190 kHz
 Sendezeiten: 01.05, 06.40 und 11.05 GZ; 21.05 GZ (während der Sommerzeit) mit Trendvorhersage für weitere 3 Tage

Deutschlandradio Kultur:

Gebiete: wie DLF
 Inhalt: wie DLF
 Frequenzen: 177 kHz, 6005 kHz, 6190 kHz
 Sendezeiten: 01.05, 06.40 und 11.05 GZ; 21.05 GZ (während der Sommerzeit) mit Trendvorhersage für weitere 3 Tage
 Internet: ganzjährig unter <http://www.dradio.de/seewetter>

Norddeutscher Rundfunk, NDR INFO:

Gebiete: Kerngebiete und zusätzlich Dogger, Forties, Utsira, Südöstliche und Zentrale Ostsee
 Inhalt: wie DLF
 Frequenzen: 702 kHz (Flensburg 7,5 kW), 972 kHz (Hamburg 100 kW), (UKW s. Windvorhersagen).
 Sendezeiten: 00.05, 08.30 und 22.05 GZ.
 der Bericht 00.05 GZ kann über UKW auch in Mecklenburg-Vorpommern empfangen werden



2. Windvorhersagen

Norddeutscher Rundfunk, NDR INFO:

MW-Sender (kHz):

702 (Flensburg 7,5 kW); 972 (Hamburg 100 kW)

UKW - Sender (MHz):

Alfeld 91,1; Aurich 96,4; Bad Pyrmont 98,5; Bad Rothenfelde 97,9; Braunlage 93,6; Bremen 95,0; Bremerhaven 98,9; Bungsberg 96,6; Cloppenburg 103,7; Cuxhaven 93,1; Damme 106,4; Dannenberg 90,7; Flensburg 87,7; Göttingen 99,9; Goslar 96,0; Hamburg 92,3; Hannover 88,6; Hann.Münden 92,9; Harz 99,5; Heide 87,9; Helgoland 92,5; Helpterberg 101,8; Heringsdorf 100,5; Holzminden 88,6; Kiel 99,7; Königslutter 88,7; Lauenburg 96,8.; Lingen 88,9; Lübeck 95,9; Malchin 103,5; Marlow 102,8; Meppen 93,0; Neumünster 90,8; Osnabrück 87,6; Rinteln 95,3; Röbel 100,4; Rügen 88,6; Schwerin 105,3; Stadthagen 98,2; Steinkimmen 98,6; Sylt 92,7; Visselhövede 98,4;

Sendezeiten:

täglich in der Zeit von 06:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Anschluss an die Nachrichten (h + 30). Ausnahmen sind 10:00 Uhr und 13:00 Uhr, hier direkt im Anschluss an den Nachrichtenblock (h + 00).

Inhalt:

Windvorhersage Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee (Vorhersagedauer 12 bis 30 Std.)

3. Seewetterbericht Balearen

Das Inselradio:

Gebiete:

Seegebiete um Balearen

Inhalt:

Wetterlage und weitere Wetterentwicklung bis zum 2. Folgetag

Frequenzen:

95,8 MHz nur im Bereich Mallorca und Menorca zu empfangen

Sendezeiten:

täglich 18.00 und 18.30 GZ

D) Videotext

NDR Fernsehen "NDR Text" Seite 183 und 184 - Seewetterbericht von November bis März mit Küstenstationen, Wassersportbericht mit Küstengebieten der Nord- und Ostsee von April bis Oktober.

E) Revierzentralen an Elbe, Weser, Jade, Ems und Ostseeküste

Aus den Lagemeldungen der Küstenfunkstellen "German Bight Traffic", "Ems Traffic", "Jade Traffic", "Bremerhaven Weser Traffic", "Bremen Weser Traffic", "Hunte Traffic", "Cuxhaven Elbe Traffic", "Brunsbüttel Elbe Traffic", "Kiel Kanal II", "Kiel Kanal III", "Trave Traffic", "Wismar Traffic", "Warnemünde Traffic", "Stralsund Traffic", "Sassnitz Traffic", "Wolgast Traffic" werden auf UKW im Rahmen des Revierfunkdienstes Sturmwarnungen, Wetterinformationen und Sichtangaben ausgestrahlt. Genauere Angaben können folgenden Schriften, die das BSH herausgibt und im Fachhandel zu erwerben sind, entnommen werden: Handbuch "Nautischer Funkdienst", Handbuch "Revierfunkdienst Nordsee" und "Revierfunkdienst Ostsee" sowie "Jachtfunkdienst Nord- und Ostsee."

F) Internet

Der Deutsche Wetterdienst bietet Seewetterberichte unter:

www.dwd.de

für Nord- und Ostsee, Küstenwetterbericht sowie Wind- und Sturmwarnungen, Mittelfristvorhersagen und Wassertemperaturen für Mittelmeer, Biskaya; Seewetterbericht und Streckenwetter (weitere Informationen s. Seite 15).

alle Produkte auch über Telefax abrufbar, siehe I.

G) SEEWIS

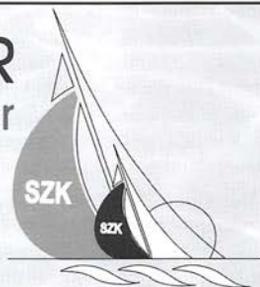
Das Seewetterinformationssystem SEEWIS, bereitgestellt durch den DWD Abteilung Seeschifffahrt Hamburg, ermöglicht den Abruf von aktuellen Wetterdaten und -vorhersagen über Telefon/MODEM und ihre Darstellung auf einem PC oder Notebook (nähere Informationen unter Fax: 040- 6690 - 1946) (s. auch Seite 5).

Weitere Infos dazu im
Mitglieder-Bereich auf unserer Homepage
unter www.ycf.de

SEGELZENTRUM KAGERER

Service · Boote · Segel · Zubehör

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



- Bootsreparaturen, Einbauten, Überholungen und Anstriche, TÜV- und Dekra-Prüfstelle für Trailer, Einlagerservice, Winterlager
- DOYLE-Oleu- und Raudaschi-Segel, Persenninge, Sprayhoods... Segel- und Persenning-Reparatur schnell und zuverlässig im Haus
- Bootsmotoren von Honda, Yanmar, Kräutler, Minnkota... Motor-Reparatur und Wartung in eigener Meisterwerkstatt
- Yachtausrüstung für Segel- und Motorboote
- Neu- und Gebrauchtboote

Nordring 2b · 91785 Pleinfeld/Brombachsee

Telefon 09144/927217 · Fax 09144/927238

e-Mail: info@szk.de · www.szk.de

TERKI
ABS-Boats

SUNBEAM
YACHTS

Frauscher
Motor-, Elektro- u. Segelyachten

**Yachtausstellung
Hausmesse**

**17./18. März 2007
10./11. Nov. 2007**

Aus Obereisenheim

Liebe Mitglieder, Freunde u. Gönner
unseres Yachtclubs.

Wenn einer in unsere Vereinszeitschrift „Aktuell“ schaut, entsteht fast der Eindruck, dass nur bei unseren Seglern etwas los ist. Deshalb glaube ich, dass es doch mal ganz interessant ist, auch mal einen kleinen Abriss unserer Aktivitäten in diesem Jahr aufzulegen. Wir haben natürlich nicht jede Woche eine Regatta, Trainingsabende oder Jugendarbeit in unserer Abteilung, weil das auf dem Main gar nicht geht, zumal wir auch nur eine kleine Gruppe sind, doch auch unsere Aktivitäten kann man als sehr hoch einstufen.

Wie bereits ausführlich berichtet, fingen wir noch in der kalten Jahreszeit an, unsere neuen Stege zu entwerfen und schließlich auch selbst zu bauen. Beim Stegaufbau am 24.3. und 14.04.07 konnten wir dann ihre Tauglichkeit unter Beweis stellen, was natürlich auch aufgrund ihres geringeren Gewichtes unserer älter werdenden Mannschaft zugute kommt.

Aufgrund einer Einladung des Landratsamtes Kitzingen nahmen ein paar Skipper an einer auf dem Main abgehaltenen Sitzung (MS Udine) teil, wo Anregungen für einen –Wasserwanderweg Main- von den verschiedensten Organisatoren (Gemeinden, Yachtclubs, Fischer u.a.) gesammelt wurden.

Da schließlich unser großes Hafenfest am 7. Juli anstand -25 Jahre Marina Obereisenheim-, mussten größere Anstrengungen unternommen werden, um dies alles zu organisieren. Hierbei waren mehrere Zusammenkünfte der Aktiven erforderlich und ein ganzer Tag wurde dazu gebraucht, notwendige Versorgungsleitungen in der Erde zu verbuddeln. Hierzu hatte unser Kamerad Udo Baier seinen Bagger aus Fulda angekarrt, um uns die großen Grabarbeiten abzunehmen. Von Freitag bis Sonntag waren eine Großzahl von Kameraden mit dem Aufbau, Beschickung des Festes und natürlich dem Abbau beschäftigt. Dafür gab es am Sonntagabend ein kleines Grillfest.

Während der Sommerferien war unser Hafen zeitweise wie leergefegt, da von den einzelnen



Motorboot

Skippern mit ihren Booten Reisen unternommen wurden. Während zwei Boote in Kroatien im „Einsatz“ waren, fuhr einer die „Sauerkrauttour“ (bis Frankreich), ein anderer den Rhein bergwärts, bis ihm das Hochwasser Einhalt gebot und einer auf der Lahn und der Mosel, wo auch er mit dem hohen Wasserstand auf dem Rhein kämpfen musste.

Bei einem Hafenfest unserer Ochsenfurter Kameraden am 21.7. ließen wir uns auch recht zahlreich sehen. Jetzt fing der gemütlichere Teil des Jahres an und wir trafen uns am 4.8. zu einem Fischessen in unserem „Zigeunertelt“, genannt der blaue Salon. Unser Kamerad Raimund Steuerwald besorgte Forellen und stellte seine Fischräucherei zur Verfügung und Peter Hübner ließ anlässlich seines 50. Geburtstages auf sein Wohl anstoßen.

Bei gemütlichen Bierrunden nach dem Bootfahren wurde so manche neue Idee geboren, die unser Zusammenleben in der Marina besser regeln soll.

Ein weiterer Höhepunkt war das Wildschweinesen am 1.9., wozu unser Kamerad Udo das selbst erlegte Schwein spendierte, natürlich schon fertig zubereitet. Klöße und Blaukraut ergänzten die

Speisekarte. Zum Glück mussten wir nach diesem Abend nicht mehr fahren und jeder schlupfte in seine im Hafen liegende Kojе.

Da wir ja im Frankenland wohnen, wo es in der Herbstzeit den guten „Bremser“ gibt, nahmen wir den 22.9. zum wiederholten mal zum Anlass, ein bereits lieb gewordenes Bremserfest zu feiern. Mit Zwiebelkuchen, Hausmacherwurst und jeder Menge frischer Walnüsse, zu später Stunde gab es noch Kaffee und Kuchen, ließen wir es uns gut gehen.

Zum Schluss der Saison besuchten wir am 29.9. als Gäste des 1. Nürnberger Yachtclubs in Wipfeld einen Info-Nachmittag der Wasserschutzpolizei Schweinfurt über die Belange der Motorskipper, der sehr gut ankam und lehrreich gewesen war.

Ich möchte mich, stellvertretend für alle, bei unseren aktiven Frauen, und da besonders bei Elfriede Steuerwald, für ihr großes Engagement beim Zeltschmücken, Speisen anrichten, servieren und aufräumen, bedanken.

Friedemann Forster



Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

Verkaufe

1 Tornado Fock + Gross
Preis VHB
Hans Zölls
Tel.0911-96 99 22 22
0171-77 15 490

Verkaufe

1 Handecholot
Preis 150 EUR
Hans Zölls
Tel.0911-96 99 22 22
0171-77 15 490

Verkaufe

Sextant Fabrikat CCCP
Preis VHS
Heinz Fleischmann
Tel.0911-52 54 56 (privat)
0911-526-2721 (dienst)

Suche

Schwimmwesten für die
Opti-Abteilung des YCF.
Wer hat gebrauchte Westen
die er nicht mehr braucht.
Bitte bei Bastian Strauch oder
Stefan Strauch abgeben.

Verkaufe

Sonnenschirm „Anchor-Shade“,
Compass Seite 270 Nr. 1, 180 x
180 für Segel- oder Motorboote,
weiß, 100,- € FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Badeleiter 60 cm, klappbar, zwei-
stufig, Holztritte, für Schlauchboot,
35,- € FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Dry Fashion Trockenanzug, Größe
M, Farbe: blau-rot, Reißver-
schluss vorne, neue Manschetten,
Reißverschluss und Manschetten
gepflegt!, die letzten 3 Saisons
nicht genutzt, 3 Saisons gesegelt,
nach 2 Saisons bei Helly Hansen/
Dry Fashion in HH-Halstenbeck
überholen lassen (z.B. Nähte
nachgeklebt) Preis: VB
Pia Brodwurm
O2: 0172-8111757

Verkaufe

Elektro-AB Minn Kota 4HP 24V, bis
1800 kg Schiffe, Schub ca. 30 daN,
wenige Betr.std. 450,- € .
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

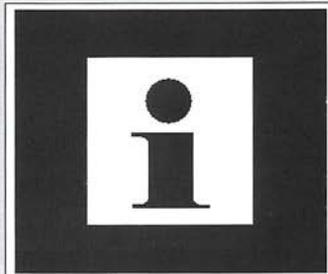
Verkaufe

AB-Sicherungsschloss Masterlock
v. Compass Seite 262, unbenutzt
15,- € FP, Porto frei.
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Regatta-Uhr, Compass Sailing
Timer Seite 213 Nr. 17, für Startzeit
10 und 6 Minuten, Countdown/
Stoppuhr und vieles mehr, 75,- €
FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

**Bitte beachtet die Sicher-
heitshinweise zum Um-
gang mit dem Kran in der
Bootshalle des YCF in
Ramsberg
Hans Zölls**



Wir haben die kreativen Ideen!

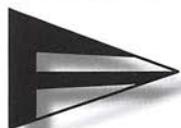
Wir gestalten für Sie!

Wir fertigen für Sie, schnell und preisgünstig!

**HOC[®] Werbeagentur
Werbetechnik
Digitaldruck**

Lindenbachstr. 136 / 91126 Schwabach

☎ 0 91 22 / 74 5 88



**Yachtclub
Frankonia**

BOOTSFÜHRERSCHEIN



FUNKZEUGNIS



Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien des DSV und DMYV in Theorie und Praxis umfaßt:

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- UKW-Sprechfunkzeugnis BINNEN (UBI)
- Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis SRC (Short Range Certificate)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 54 30 377
Fax: 0911 / 54 34 858
eMail: ausbildung@ycf.de
<http://ausbildung.ycf.de>

**Info-Abend: Mittwoch den
13.02.2008 um 19:30 im
Clubzimmer Willstätterstr.4**



Termine der Herbstkurse 2007/1

Die Kurse finden jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr im Clubzimmer statt.

1. Sportboot SEE : 8 Abende

- Di.25.09. - Di.02.10. - Di.09.10. - Di.16.10.
- Di.23.10. - Di.30.10. - Di.06.11. - Di.13.11.
- Prüfung : Sa.17.11.

Segelführerschein SKS : 17 Abende

- 1. bis 8. Abend, wie Sportboot SEE, dann: Prüfung Sportboot See
- Di.20.11. - Di.04.12. - Di.11.12. - Di.08.01.
- Di.15.01. - Di.22.01. - Di.29.01. - Di.12.02. - Di.19.02.
- Prüfung: Sa.08.03.

1. Sportboot BINNEN unter Motor : 4 Abende

- Mi.26.09. - Mo.01.10. - Mo.08.10. - Mi.10.10.
- Prüfung : Sa.14.10.

2. Sportboot BINNEN unter Motor : 3 Abende (bei vorhandenem Sportboot SEE)

- Do.22.11. - Mi.28.11. - Mi.05.12.
- Prüfung : Sa.09.12. (nur Theorie)

Sportboot BINNEN unter Segel und Motor :

Frühjahr 2008 im Clubheim in Ramsberg am Gr. Brombachsee

Beginn: einmal Theorie Sa. 12.04.

Dann Samstag/Sonntag (Theorie) und Praxis

- 19./20.04. - 26./27.04. - 03./04.05. - 31.05./01.06.

- Prüfung: Sa.14.06. in Ramsberg

Nach Absprache, auch eine Schulung in den Pfingstferien möglich

UKW-Sprechfunkzeugnis für Binnenfunk UBI

Vorbesprechung: -Fr. 11.01.2008 19:00Uhr im Clubzimmer,
dann an 3 Wochenenden Sa. Nachmittag und So. Vormittag

Prüfung: April 2008

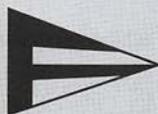
Beschränkt gültiges Funkbetriebszeugnis SRC

Vorbesprechung: -Fr. 11.01.2008 19:00Uhr im Clubzimmer,
dann an 6 Wochenenden Sa. Nachmittag und So. Vormittag

Prüfung: April 2008

Praxis Motorboot:

Die Fahrstunden mit dem Motorboot finden am Europakanal in Gebersdorf
statt, jeweils am Samstag und Sonntag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr.



Yachtclub Frankonia e.V.

Bitte nicht vergessen !!

Arbeitsdienst in der Segelabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot am großen
Brombachsee oder eine Zugangsberechtigung
(Karte) zum Clubheim haben

12 Arbeitsstunden / Jahr

alle passiven Mitglieder

8 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

Arbeitsdienst in der Motorbootabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot in
Obereisenheim haben

22 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

Bitte meldet Euch bei unseren Abteilungsleitern

Eure Verwaltung

Geleistete Arbeitsstunden

Name / Mitgliedsnummer

Datum	Std.	Tätigkeit	anerkannt durch (z.B. Regatta-, Abteilungsleiter)



Arbeitsdienste im YCF

Liebe Mitglieder, wie Ihr alle ja sicher schon wisst, muss man beim YCF einen Arbeitsdienst leisten.

Was zählt als ehrenamtlicher Arbeitsdienst?

Im Prinzip alles, was nicht direkt unter die Aktivität im Rahmen der ausgeübten/angebotenen Sportarten fällt und als ehrenamtliche Tätigkeit erbracht wird.

Hierzu einige Beispiele:

Helfereinsatz bei einer Vereinsveranstaltung, einer Regatta (z.B. Küchendienst, Aufbau, Abbau, Bedienen, Getränkeausschank, Kasse bei Vereinsfesten), Kuchenspenden und Fahrdienst.

Mitarbeit im Vereinsausschuss, in Arbeitskreisen, im Vorstand, Pressearbeit für den Verein, Kassenprüfung, Vereinsmarketing.

Abteilungsleiter, Übungsleiter, Platzpflege, Gerätepflege, Arbeitseinsätze im Clubheim, Reinigungsdienste, Pflege der Außenanlagen am Clubheim, Betreuung von Jugendlichen bei Veranstaltungen wie z.B. dem Ferienspass in Obereisenheim usw..

Bei Arbeitseinsätzen wird die tatsächlich erbrachte Zeit auf die Arbeitsstunden angerechnet, bei Tätigkeiten wie beispielsweise Fahrdienste, Kuchenspenden erfolgt jeweils eine pauschalierte Anrechnung von 1 Stunde.

Arbeitsstunden von Ehepartnern können hierbei angerechnet werden.

Wer sicher gehen möchte, dass er auch seinen „Wunschkdienst“ beim YCF ableisten kann, sollte sich rechtzeitig für einen Helfereinsatz bei den Abteilungs- oder Regattaleitern registrieren lassen, dort kann man sich für verschiedene bereits bekannte Aktivitäten in erster Linie für Helfereinsätze bei Regatten und Vereinsfesten eintragen lassen.

Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Meldungen, in der sie bei uns eingehen.

Also nicht zu lange warten !

Wie erfährt der Verein von den geleisteten Arbeitsstunden?

Die „Registrierung“ ist ganz einfach. In der Regel werden die Arbeitsstunden in das rechts abgedruckte Formular eingetragen und vom jeweiligen Verantwortlichen (Übungsleiter/Regattaleiter, Abteilungsleiter, Takelmeister oder Hafenmeister etc.) abgezeichnet.

Ihr habt auch die Möglichkeit, Euch im Clubheim, beim Clubabend zu den bekannten Zeiten ein Formular abzuholen. Auch auf der Website des YCF unter <http://www.ycf.de> wird in absehbarer Zeit ein Formular zum download bereitstehen. Ihr könnt das ausgefüllte Formular dann entweder im Clubabend abgeben, mit der Post (**Max Kreissl**, siehe auch Seite 38) schicken oder faxen.

Spätester Abgabetermin ist der 15. Januar des Folgejahres.

Für Dienste in 2007 folglich der 15. Januar 2008.

Für weitere Fragen stehen Euch Hans Zölls und Max Kreissl gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Umzug? Neues Konto? Änderungen?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und schicken Sie es an die Geschäftsstelle.
Oder Sie senden uns das Formpular per Telefax: 0911 / 600 23 50

Mitgliedsnummer: _____ **Bitte unbedingt angeben !**

Name: _____ Vorname: _____

Alte Anschrift :

Straße: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Neue Anschrift :

Straße: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Email: _____

Bitte beteiligen Sie sich am Lastschriftinzugsverfahren, da das Rechnungs-
verfahren einen sehr hohen Verwaltungs- und Kostenaufwand bedeutet

Helfen Sie
uns !!

Neue Bankverbindung:

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bankverbindung: Sparda-Bank Nürnberg eG
(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222
Raiffeisenbank Weißenburg eG
(BLZ 760 696 54) Kto. 862 444



Präsident



Hans Zölls
Faber-Castell-Str. 25
90522 Oberasbach
Tel. 09101 / 909 39 15
Tel. 0176 / 1 99 99 99 1
Email: ycf@ycf.de

Geschäftsstellenleitung



Uta Krumpholz
Sankt-Gallen-Ring 128
90431 Nürnberg
Tel. 0911 / 96 53 728
Email: info@ycf.de

Schriftführer



Manfred Hüttlinger
Ohmstr.28
90513 Zirndorf
Tel./Fax: 0911 / 60 65 43
Email: schrift@ycf.de

Marketing



Klaus Schuster
Talstraße 12
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 12 70
Email: marketing@ycf.de

Sportwart Segeln



Stefan Strauch
Martin-Richter-Str. 14
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 58 15 417
Email: segeln@ycf.de

Jugendwart Segeln



Rene Merz
Am Espan 6
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 13 26
Email: jugend-segeln@ycf.de
WWW: <http://jugend.ycf.de>

Vizepräsident



Johannes Borowski
Ronhofer Weg 28
90765 Fürth
Tel. 0911 / 790 64 07
Email: ycf1@ycf.de

Schatzmeister



Max Kreissl
Kellerweg 8
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 92 73 32
Fax: 09144 / 92 73 30
Email: kasse@ycf.de

Führerscheine



Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 543 03 77
Fax: 0911 / 543 48 58
Email: ausbildung@ycf.de
WWW: <http://ausbildung.ycf.de>

Redaktion + Internet



Heinz Fleischmann
Bierweg 88
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
Email: redaktion@ycf.de
WWW: <http://aktuell.ycf.de>

Takelmeister



Jürgen Steller
Erwin-Rommel-Str. 44
91058 Erlangen
Tel. 09131 / 12 91 30
Email: tmeister@ycf.de

Jugendwart Segeln



Andreas Groß
Isarstr. 7
90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 64 54 62
Email: jugend-segeln@ycf.de
WWW: <http://jugend.ycf.de>

Jugend- und Sportwart Motorbootabteilung



Johannes Borowski

Ronhofer Weg 28
90765 Fürth
Tel. 0911 / 790 64 07
Email: jugend-motor@ycf.de

Hafenmeister Obereisenheim



Thomas Sperling

Frankenstr. 7
97447 Frankenwinheim
Tel. 09382 / 311 99
Tel. 0170 / 236 66 44
Email:
hm-obereisenheim@ycf.de

Veranstaltungsausschuss



Helmut Laukart

Osterdorf 99
91788 Pappenheim
Tel. 09143 / 83 72 80
Email: veranstaltung@ycf.de

Kassenrevisor Siegfried König

Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Kassenrevisor Werner Liegl

Philipp-Reis-Str. 129
90766 Fürth
Tel. 0911 / 75 84 16

Ehrengericht Siegfried König

Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Ehrengericht Jürgen Geißler

Troppauer Straße 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 699 91 84

Ehrengericht Gerhard Bottke

Wilh.-Albrecht-Str. 27
91126 Schwabach
Tel. 09122 / 43 72

Ehrengericht Herbert Stich

Im Stöckig 146
90765 Fürth
Tel. 0911 / 79 39 34

MANUELA TURNWALD-WACKER

RECHTSANWÄLTIN

Marienbergr. 88
90411 Nürnberg

Telefon 0911 / 3 22 44 44 2
Telefax 0911 / 3 22 44 44 3



RESTAURANT

zum
Krähenwald

Pächter: Eberhard Höfer

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG
Telefon (0911) 67 72 91 Fax (0911) 67 49 95
Fränkische Küche - Täglich wechselnde Gerichte
Montag Ruhetag
Wir richten auch Ihre Familienfeier aus !



RUEHR

RUEHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

Auch für den anspruchsvollen Heimwerker:



Werkzeuge



Schweißtechnik



Maschinen



Betriebseinrichtungen

Web: www.ruehr-maschinen.de
 Mail: info@ruehr-maschinen.de



Tel. 0911/6 99 62 01
 Tel. 0911/69 39 51
 Fax 0911/6 99 61 97

40

4 / 2007

Antrag auf Mitgliedschaft im

Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr; danach kann die Mitgliedschaft erfolgen)

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____ Berufl.Tätigkeit _____

geb. am: _____ in: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Straße: _____ Tel.: _____

Email: _____ Fax: _____

Ich bin Segler / Motorbootportler *)
 Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein *)
 Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Datum: _____

Unterschrift: _____
 (Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise: _____
 (Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Wie wurden Sie auf unseren
 Yachtclub aufmerksam:

Ausbildung
 Zeitung

Internet
 Info

Veranstaltung
 Regatta

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar *)

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den
 per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Bankverbindung: Sparda-Bank Nürnberg eG
 (BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222
 Raiffeisenbank Weißenburg eG
 (BLZ 760 694 68) Kto. 476 2444



Mitgliedsbeiträge:

1 - Einzelmitglied	ab vollendeten 18. Lebensjahr	€ 150.00
2 - Ehepartner		€ 30.00
3 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 36.00
4 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 36.00
5 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 40.00
6 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 50.00
7 - Auszubildende und Studenten	bis vollendeten 27. Lebensjahr	€ 50.00
8 - Familienmitgliedschaft	für Eltern (beide Mitglieder im YCF) und deren Kinder bis 18 Jahre	€ 200.00

Aufnahmegebühr € 400.00
fällig für Nr.:1,7,8 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden

Umlage für Marina Obereisenheim € 2000.00
fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina
Obereisenheim wird auf 5 Jahre aufgeteilt (nicht rückzahlbar)

Baustein für Segelheim Ramsberg € 400.00
einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden
fällig für Nr.:1,8 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird

Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

Liegeplatzgebühren / Saison

Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote (incl. Parkberechtigung)	€ 1300.00
Landliegeplatz Segelboote	€ 320.00
Als Mitglied im YCF € 100.-- Nachlaß auf die Liegeplätze	
Krängebühren (je Hub)	€ 25.00

Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote	€ 600.00
Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF	€ 230.00



beim Yacht-Club Frankonia

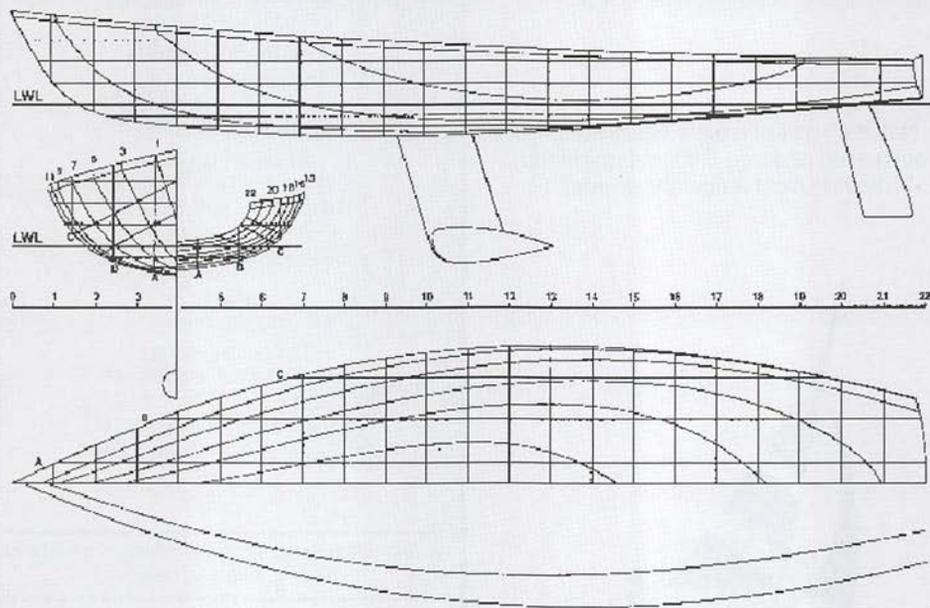
als **Vollmitglieder** begrüßen wir:

als **Gastmitglieder** begrüßen wir:

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)

Unser Vereinsboot (Tempest)

steht jedem Mitglied ab dem 20.07.2006 für 30.- Euro pro Tag zum segeln zur Verfügung, wenn sie nicht von der Ausbildung belegt ist.



Schlüssel und Einzelheiten beim Takelmeister - Tel.: 09144 / 13 26,
Herbert Gebhardt oder Hermann Heller - Tel.: 0911 / 543 03 77.

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre wurde am			
Michaela	Zölls		08.08.
45 Jahre wurde am			
Ralf	Wiechert		29.07.
50 Jahre wurde am			
Detlef	Bieberk		19.08.
Hans	Zölls		16.09.
Max	Kreissl		18.09.
55 Jahre wurde am			
Günther	Zirngibl		11.09.
65 Jahre wurde am			
Wolfgang	Schöbel		28.08.
70 Jahre wurde am			
Philipp	Klotz		21.09.

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden !

**Herausgeber:**

Yacht-Club Frankonia e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Telefon + Fax 0911 / 600 23 50

E-Mail: info@ycf.de

URL: <http://www.ycf.de>

Clubheim:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Redaktion:

Heinz Fleischmann

Bierweg 88, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 52 54 56

Fax: 0911 / 52 73 815

E-Mail: redaktion@ycf.de

URL: <http://aktuell.ycf.de>

Druck:

Druck-Studio Heinzelmann

Am Winkelsteig 1a

91207 Lauf / Wetzendorf

Präsident:

Hans Zölls

Tel.: 09101 / 90 93 9-15

E-Mail: ycf@ycf.de

Vizepräsident:

Johannes Borowski

Tel.: 0911 / 790 64 07

E-Mail: ycf1@ycf.de

Anzeigenpreise:

1/1 Seite A5 s/w € 52.-

1/2 Seite A5 s/w € 26.-

1/1 Seite A5 color € 200.-

pro Ausgabe

Auflage:

ca. 350 Stück

Bankverbindung:

Sparda-Bank Nürnberg eG

(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222

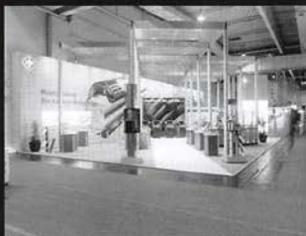
Raiffeisenbank Weißenburg eG

(BLZ 760 694 68) Kto. 476 2444

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel
ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell
4mal im Jahr (Januar / April / Juli / Oktober)

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.



LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau
Ausstellungen
Messegrafik

Planung, Entwurf,
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,
Individuell

Mitglied im 

Sigmundstr.27
90429 Nürnberg

Tel.(0911) 9 31 76-0
Fax (0911) 9 31 76-66
email: info@lauterbach-messe.de
www.lauterbach-messe.de



Deutsche Post 

Entgelt bezahlt
90411 Nürnberg

Yachtclub Frankonia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.
Stützpunkt der Kreuzer-Abteilung

Geschäftsstelle:

Willstätterstraße 4
90449 Nürnberg

Telefon + Fax:

email:

URL:

0911 / 6 00 23 50

info@ycf.de

<http://www.ycf.de>

Präsident:

Hans Zölls

Telefon:

email:

09101 / 90 93 9 -15

ycf@ycf.de

2.Präsident:

Johannes Borowski

Telefon:

email:

0911 / 790 64 07

ycf1@ycf.de

Copyright 2001-2007 by YCF

Grafische Gestaltung:

Redaktion u. Inhalt:

Druck:

Klaus Schuster

Heinz Fleischmann

Druck-Studio Heinzelmann, Lauf / Wetzendorf